

Gewässer

Bestand und Nutzung

Fluss-Kilometrierung

- 200 m
- Fluss Km
- Überschwemmungsgeb., festg.

GEWÄSSER

FLIESSGEWÄSSER

- Gew. erster Ord.
- Gew. zweiter Ord.
- Auftandung im Gewässer
- Gew. dritter Ord.
- Graben
- Verrohrung
- Temporäre Gewässer

Bestand Querbauwerke

- Absturz
- Sohlrampe
- Sohlschwelle

Ziele und Maßnahmen

Wiederherstellung der Durchgängigkeit im gesamten Gewässerverlauf

Durchgängigkeit

- Durchgängigkeit herstellen
- Durchgängigkeit verbessern
- Durchgängigkeit gegeben
- Anbindung Gew.3. Ordng.

Ufer, Gewässerstrukturen

Bestand

- Uferabbruch
- Steinwurf
- Ufermauer
- Anlandungen

Ziele und Maßnahmen

Entwicklungsziel: Wiederherstellen der natürlichen Lauf- und Bettentwicklung

- Entfernen Ufersicherungen

Grundsätze:

Förderung der Eigenentwicklung: Strukturreichen Zustand erhalten, Uferverbau nicht verstärken,

Förderung der Eigendynamik: Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Minimum reduzieren.

Anlandungen und Uferabbrüche belassen. Tot- und Sturzholz aus dem Gewässer erst nach eingehender Prüfung der Notwendigkeit entnehmen.

Rückbau der Ufersicherungen in Bereichen in denen die Ufergrundstücke im Besitz der öffentlichen Hand sind. Verbesserung der Gewässerstrukturen z. B. teilw. aufweiten des Gewässerbetts/ Einbringen von Störsteinen.

Überwachung der Eigenentwicklung. Lenkungsmaßnahmen nur zum Schutz von technischen Bauwerken. Wenn erforderlich dann Sicherungsmaßnahmen mit ingenieurbioökologischem Verbau, z. B. Rauhbaum.

Ufersaum

Bestand Ufersaum

- Mehrröhrig
- Einhöhrig
- lückig
- Hochstaudensaum
- fehlend

Ziele und Maßnahmen

Entwicklung von naturnahen Ufergehölzsäumen. Schaffung von Entwicklungsflächen (Pufferflächen) um Eigendynamik am Gewässer zu ermöglichen.

- Ufersaum erhalten. Gehölzbestand erhalten, ev in Teilbereichen durch Pflanzung ergänzen. Reduzierung der Gehölzpflege
- Ufersaum entwickeln (verbreitern)
- Lückiger Gehölzaum durch standortgerechte Bepflanzung ergänzen. Umbau gleichförmiger Strauchweidenbestände
- Anlage Ufersaum (Standortgerechte Gehölzpflanzung)
- Uferandstreifen (Entwicklungsflächen) Herstellen der Uferandstreifenfunktion durch Sukzessionsentwicklung (einstellen der Nutzung oder max. extensive Nutzung (einmalige Mahd, ohne Düngung)
- Flächen im Privatbesitz: Auf freiwilliger Basis durch Unterstützung von Förderprogrammen der Landwirtschaft oder des Naturschutzes.

Grundsätzlich gilt: Standortfremde Gehölze, z. B. Robinien und Pappeln, sind durch standortgerechte Auengehölze zu ersetzen.

Aue

Bestand und Nutzung

VEGETATION

- KRAUTIGE VEGETATION
- Brachflächen allg.
- Seggenried
- Röhricht
- Hochstaudenfluren
- Rohrglanzgrasfluren
- Brennesetfluren
- Pioniervvegetation
- Altgrasfluren
- Schwimmblattpflanzen

WALD

- Auwald
- Fichtenforst in der Talau
- Pappelforst
- Hangw. Feldgeh.
- Aufforstung Laubw. Sukzessionsfläche

LANDWIRTSCHAFT

- Acker, Feldfrüchte
- Weide
- Grünland intensiv
- Grünl. mäßig int.
- Wiesenbrache
- Magerrasen
- Feucht- und Nasswiesenbr.

Einzelgehölze

- kleine Bäume, Sträucher
- Bäume
- markante Einzelbäume

SONSTIGES

BEBAUUNG

- Bebauung
- Lagerflächen
- Gärten; Rasen
- Obstgärten

SONDERFLÄCHEN

- Parkanlagen, Spielpl
- Gartenbau/Baumschule
- Kleingärten
- Sportplatz

VERKEHRSFLÄCHEN

- Strassen
- Wegel bef.
- Grünwege, unbef.
- Deich
- Eisenbahndamm

Leitungen

- Abwasser
- Wasser
- Erdgas
- Strom
- Strom unterird.
- Telekom

Grundsätzlich gilt: Gehölzbestände sind zu erhalten. Ausnahme sind die Gehölzgruppen auf den Deichen, die gemäß den Deichbaurichtlinien zu behandeln sind.

MASSNAHMEN IN DER AUE

Ziele und Maßnahmen

Erhalt und Verbesserung der Retentionsfähigkeit der Talau Verbesserung des Gewässerschutzes Erhalt und Neugründung naturnaher Auenlebensräume. Erhalt des Landschaftsbildes

VORLANDABTRAG

- Altwasser anlegen, erweitern
- Ufer abflachen, unregelmäßige Uferlinie ausbilden Wasserwechsellinien anlegen (Röhrichtentwicklung)
- Vorlandumgestaltung: Ausbildung eines vielfältigen Reliefs mit Seigen und Mulden, in Teilbereiche Oberbodenabtrag (nährstoffarme Nassmulden)
- Schaffung von Feuchtwiesenstandorten: vielfältiges Relief mit Seigen und Mulden im Grünland

SONSTIGE BIOTOPGESTALTUNGSMASSNAHMEN

- Auwaldneugründung: Sukzessionsentwicklung mit Initialpflanzung (s. Beilage 3) Ziel: Weich-Harholzaue,
- Anlage Uferandstreifen Pappeln entfernen, Ufergehölze ergänzen, Uferstreifen: extensive Nutzung oder Sukzession (10 - 15 m) beidseitig des Gewässers (Naturschutzprogramme)
- Anbindung Gew.3. Ordng. an die Vils

PFLIEGEMASSNAHMEN

- Deichpflege, gem. Deichbaurichtlinien
- Extensive Nutzung Auf staatseigenen Flächen beibehalten. Auf privaten Flächen durch Programme des Naturschutzes oder der Landwirtschaft anzustreben

Liegenschaften

- Flächen im Eigentum des Freistaats Bayern. (Wasserwirtschaftsamt)

Ziele und Maßnahmen

Erwerb von durchgehenden Uferstreifen Bereitstellen von Flächen für eine naturgemäße Flussentwicklung

- Grundenervorschlag

MASSNAHMEN GEWÄSSER DRITTER ORDNUNG

Bestand Gräben

- Bach, Graben
- Verrohrung
- Gehölzbestand

Ziele und Maßnahmen

- Gehölzbestand erhalten
- Vorschlag Renaturierung, Öffnen von Verröhrungen
- Anlage Uferandstreifen Pappeln entfernen, Ufergehölze ergänzen, Uferstreifen: extensive Nutzung oder Sukzession (10 - 15 m) beidseitig des Gewässers (Naturschutzprogramme)
- Anbindung Gew.3. Ordng. an die Vils

An den Gewässern dritter Ordng. sind die Gemeinden für den Ausbau und Unterhalt zuständig. Die Maßnahmen sind daher als Anregung für die zuständigen Gemeinden gedacht.

- Auffüllungen beseitigen

Ziele und Maßnahmen

Auffüllungen beseitigen oder zumindest vom Gewässer abrücken, Beseitigung von Abfall